Sammlung von Quellen deutscher Geschichten und zwar bis auf die neueste Zeit von der Volkerwanderung an zu zählen. m) Geist und Gehalt dieser Ankündigung beziehen sich schon als eitle Ideen eines Mannes, der sich mehr zutraute als er sollte, und schwerlich wüßten, die ihn kannten, bedauern, daß es bey der Ankündigung verblieben.

Inzwischen stellte der ehrwürdige Veteran unter Deutschlands öffentlichen Lehrern der Geschichte, Professor Pfister in Tübingen das erste Muster einer kritischen Bearbeitung der Quellenschriften mittlerer Zeiten auf. n) und erwarb sich bleibendes Verdienst um jede künftige Unternehmung dieser Art, welche nach solchen Grundsätzen durchaus behandelt, allen Wünschen genügen müßte. Einige Jahre darauf gab selbst das mit Recht sogenannte Beyspiel einer Anwendung jener Grundsätze an eilf der ältesten Quellenschriften.

Ohne Zweifel haben die aufeinander folgenden Bemühungen solcher Männer, vielleicht mehr aber noch der Druck fremder Übermacht in Deutschland die Bemerkung von Theilnehmern vorbereitet und erzeugt, welche eine zu lange verkannte Zeit und ihre Schriften, welchen Zeugen bey uns gefunden, am stärksten in den Tagen, da das wenigste für sie geschehen konnte.

m) Allgem. Lit. Zeit 1797 Intellbl. no 54.

n) Diss. de annalium medii aevi varia conditione. Tubingae 1788. 4to

o) De arte critica in annal. med. aevi diligentius exercenda. Ibid. 1789. 4. — De annal. med. aevi interpretatione. Ibid. 1791. 4. Unbearbeitet und zu einer Abhandlung verschmolzen, vor damaligen unter zu ammenden Werke.

o) Chronica medii aevi, argumento generaliora, auctoritate celebriora, usu communiora, post Eusebium atque Hieronymum res saec. IV. V. et VI. exponentia. Nova editione collegit, digessit, commodo apparatu instruxit Christ. Frider. Roesler, Prof. Hist. Tubing. Tub. 1798. 8.